

Bachelor Wirtschaftswissenschaft Studienjahr 2022

FernUniversität in Hagen

Eingangsbefragung

Zufriedenheitsbefragung

Exmatrikuliertenbefragung

Absolvent*innenbefragung

Wintersemester 2021/22 & Sommersemester 2022

Wintersemester 2021/22

Wintersemester 2021/22 & Sommersemester 2022

2022 (Prüfungsjahr 2021)

Erläuterungen/Legende

Die Evaluation des Studiensystems wird durch aufeinander aufbauende Studierendenbefragungen umgesetzt. Durch die Wiederholung der Befragungen in Form einer Längsschnittstudie sind sowohl allgemeine Trends als auch Verläufe auswertbar. Die Ergebnisse sind für die strategische Steuerung von Studiengängen wie für das Studiensystem insgesamt verwertbar. Sie geben auch Hinweise, wo durch Lehrevaluation weitere Beobachtung angezeigt ist.

Insgesamt wird jeder Studierende dazu zweimal während und einmal nach seinem Studium befragt. Die verwendeten Instrumente sind:

	Vor dem Studium	Im Studium	Nach dem Studium	
Befragung	Eingangsbefragung	Zufriedenheitsbefragung	Exmatrikuliertenbefragung	Absolvent*innenbefragung
Bezeichnung im Bericht	Eingang	Studienmitte	Exmatrikulierte	Absolvent*innen
Zielgruppe	Alle Studienanfänger*innen, die sich zum ersten Mal an der FeU einschreiben	Bachelorstudierende im 4. oder 5. und Masterstudierende im 3. oder 4. Semester	Exmatrikulierte, die die FeU verlassen	Absolvent*innen (Ein bis eineinhalb Jahre nach Studienende)
Befragungszeitpunkt	Zum Start des WS und zum Start des SS	Januar	Semester nach der Exmatrikulation (nach WS und nach SS)	September
Befragungszeitraum	Vier Wochen mit einer Erinnerung	Vier Wochen mit einer Erinnerung	Vier Wochen mit einer Erinnerung	Sechs Wochen mit zwei Erinnerungen

Legende

n: Anzahl an Befragten, die Frage beantwortet haben

M / SD: Mittelwert / Standardabweichung

Unterschiedliche Balkenlänge bei gleichen Werten sind auf Rundungen zurückzuführen

Kontakt

FernUniversität in Hagen

Dezernat 1 - Hochschulmonitoring und Qualitätssicherung

Team 1.3. Qualitätssicherung und Evaluation

evaluation@fernuni-hagen.de

Im Folgenden werden die Themen Zeitaufwand, Studienzufriedenheit, Hürden im Studium, Prüfungen und Bewertung des Studiengangs dargestellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Zeitaufwand

Abbildung 1 - Einstufung der Vereinbarkeit des Studiums mit anderen Lebensbereichen (Mittelwerte).

Je höher der Wert, desto besser bewerten die Befragten die Vereinbarkeit des Lebensbereichs mit dem Studium.
Die Exmatrikulierten geben eine geringere Vereinbarkeit ihres Studiums mit ihrer Berufstätigkeit an als die Studierenden in der Studienmitte und die Absolvent*innen. Die Vereinbarkeit des Studiums mit der Kinderbetreuung und der Pflege von Angehörigen ist aufgrund der zahlenmäßig geringen Angaben nicht aussagekräftig - dies liegt daran, dass nur ein kleiner Teil der Befragten Kinder betreut oder Angehörige pflegt.



Teilmenge der Befragten: Nur Befragte, auf die der jeweilige Umstand (Erwerbstätigkeit, Kinder, Pflege) zutrifft

* Items mit geringen Fallzahlen sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt

Fragestellungen:

Berufstätigkeit

Wie lässt sich das Fernstudium mit Ihrer Erwerbstätigkeit vereinbaren? (Studienmitte)

Wie ließ sich das Fernstudium mit Ihrer Erwerbstätigkeit vereinbaren? (Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Kinderbetreuung

Wie lässt sich Ihr Fernstudium mit der Kinderbetreuung vereinbaren? (Studienmitte)

Wie ließ sich Ihr Fernstudium mit der Kinderbetreuung vereinbaren? (Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Pflege von Angehörigen

Wie lässt sich Ihr Fernstudium mit der Pflege von Angehörigen vereinbaren? (Studienmitte)

Wie ließ sich Ihr Fernstudium mit der Pflege von Angehörigen vereinbaren? (Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Insgesamt

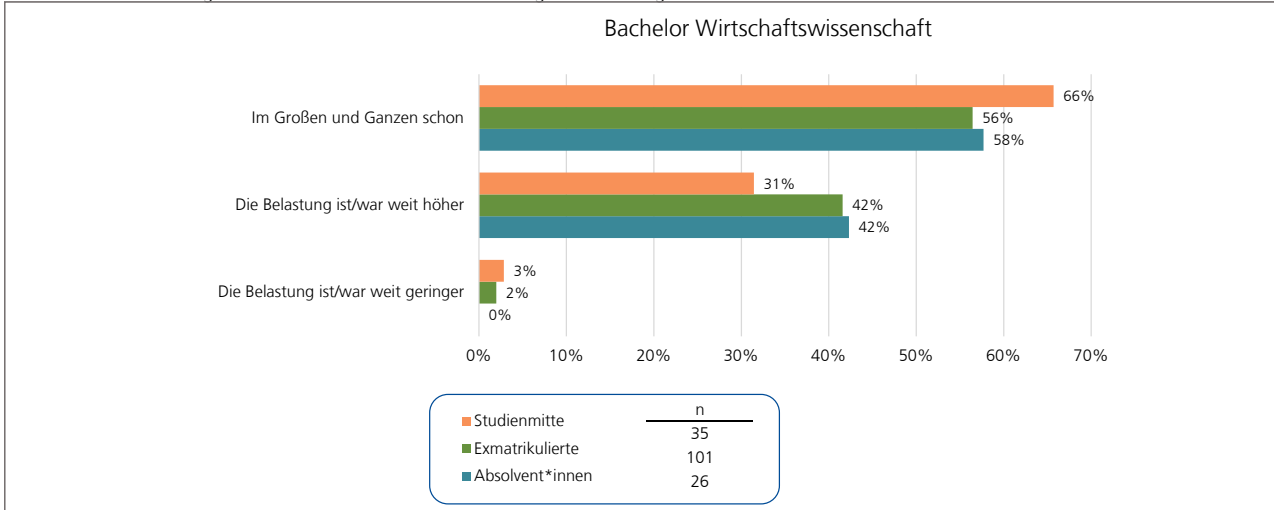
Wie lässt sich Ihr Fernstudium insgesamt mit Ihrem Leben vereinbaren? (Studienmitte)

Wie ließ sich Ihr Fernstudium insgesamt mit Ihrem Leben vereinbaren? (Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Abbildung 2 - Hatten Sie zu Beginn des Fernstudiums eine realistische Einschätzung der Belastungen, die das Studium mit sich bringen würde?

Die Mehrheit der Befragten hatte eine realistische Einschätzung der Belastungen durch das Studium.



Fragestellung: Hatten Sie zu Beginn des Fernstudiums eine realistische Einschätzung der Belastungen, die das Studium mit sich bringen würde? (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

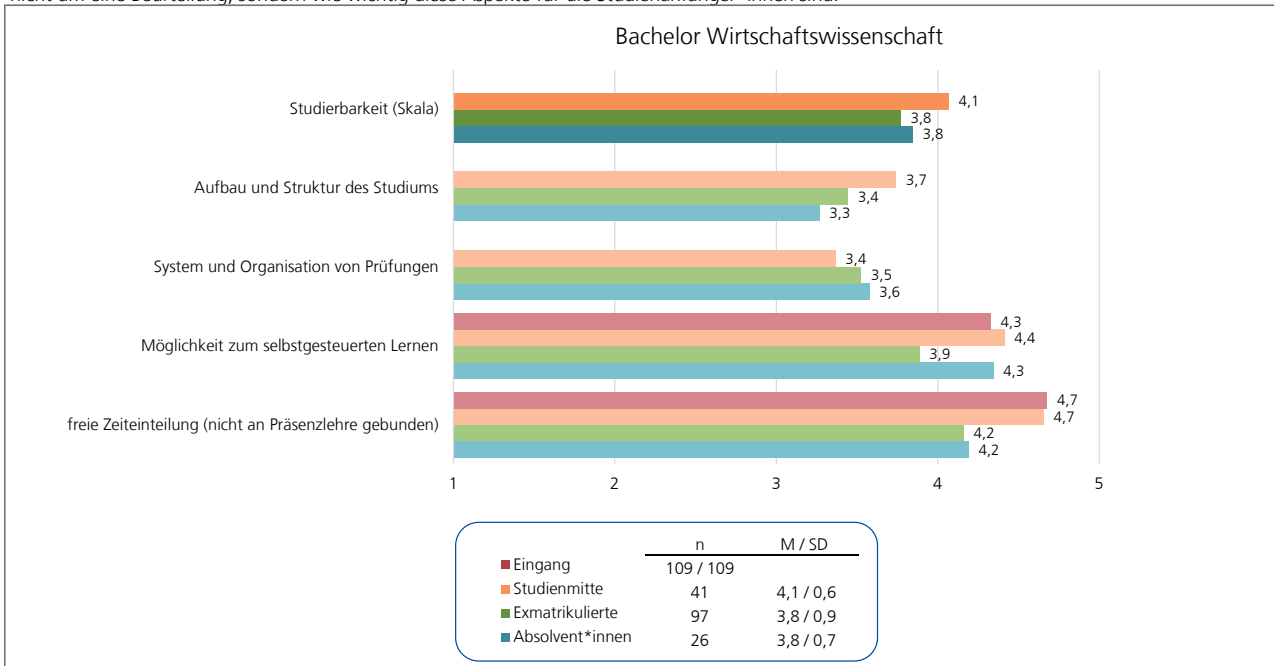
Studienzufriedenheit

Abbildung 3 - Studierbarkeit (Skala und Einzelitems)

Die Skala Studierbarkeit fasst die darunter abgebildeten Einzelitems zusammen. Dargestellt werden die jeweiligen Mittelwerte.

Die Studierbarkeit wird von Studierenden in den verschiedenen Befragungen (Studienmitte, Absolvent*innen & Exmatrikulierte) vergleichbar eingestuft.

Die Frage zur freien Zeiteinteilung und der Möglichkeit zum selbstgesteuerten Lernen wurden auch in der Eingangsbefragung gestellt; hier geht es nicht um eine Beurteilung, sondern wie wichtig diese Aspekte für die Studienanfänger*innen sind.



Fragestellungen:

Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die Aufnahme des Fernstudiums? (Eingang)

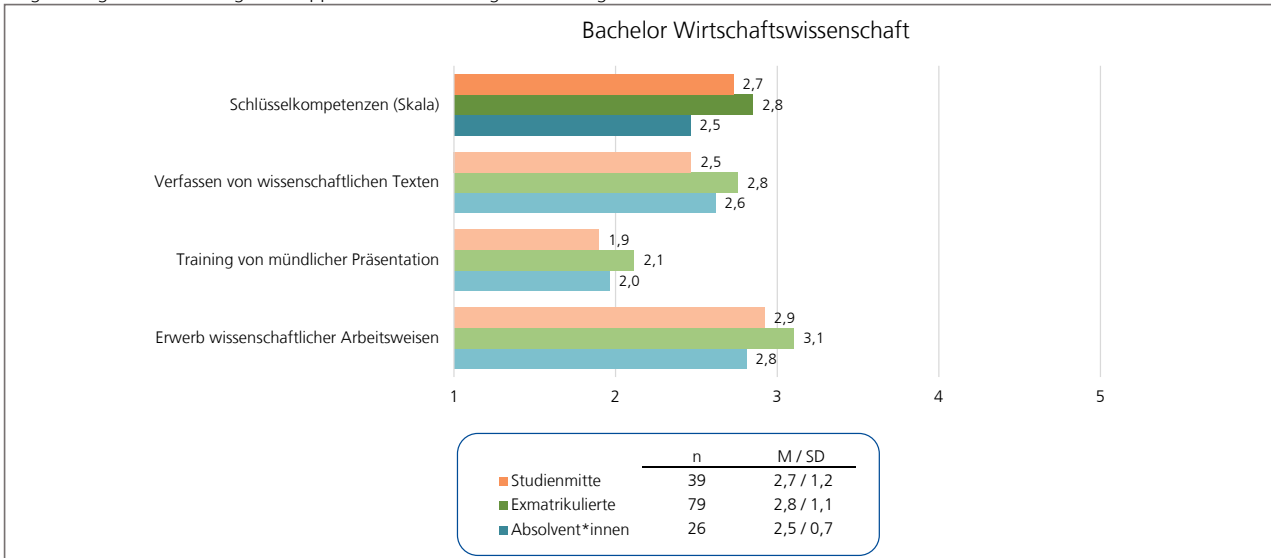
Antwortoptionen: 1 - sehr unwichtig bis 5 - sehr wichtig (Eingang)

Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Abbildung 4 - Schlüsselkompetenzen (Skala und Einzelitems)

Die Skala Schlüsselkompetenzen fasst die darunter abgebildeten Einzelitems zusammen. Dargestellt werden die jeweiligen Mittelwerte. Insgesamt geben alle befragten Gruppen eine mittelmäßige Bewertung ab.

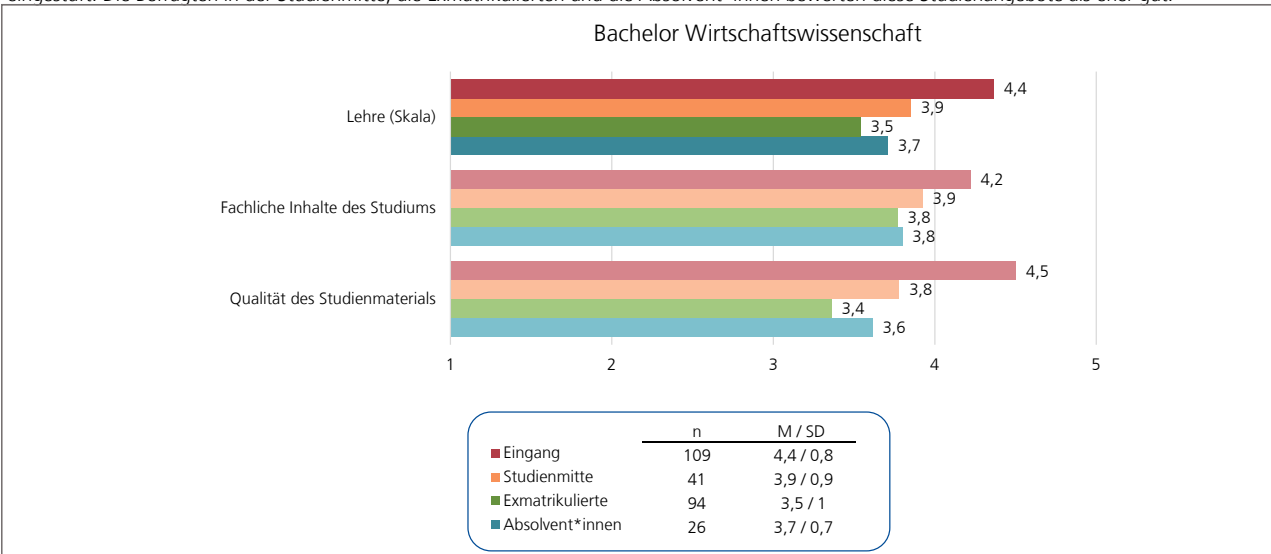


Fragstellung: *Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)*
 Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Abbildung 5 - Lehre (Skala und Einzelitems)

In der folgenden Abbildung stufen die Studienanfänger*innen die Wichtigkeit der Lehre ein. Die Studierenden, Exmatrikulierten und Absolvent*innen bewerten dagegen die Lehre.

Die Qualität des Studienmaterials und die fachlichen Inhalte des Studiums werden von den Befragten der Eingangsbefragung als sehr wichtig eingestuft. Die Befragten in der Studienmitte, die Exmatrikulierten und die Absolvent*innen bewerten diese Studienangebote als eher gut.



Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die Aufnahme des Fernstudiums? (Eingang)

Antwortoptionen: 1 - sehr unwichtig bis 5 - sehr wichtig (Eingang)

Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

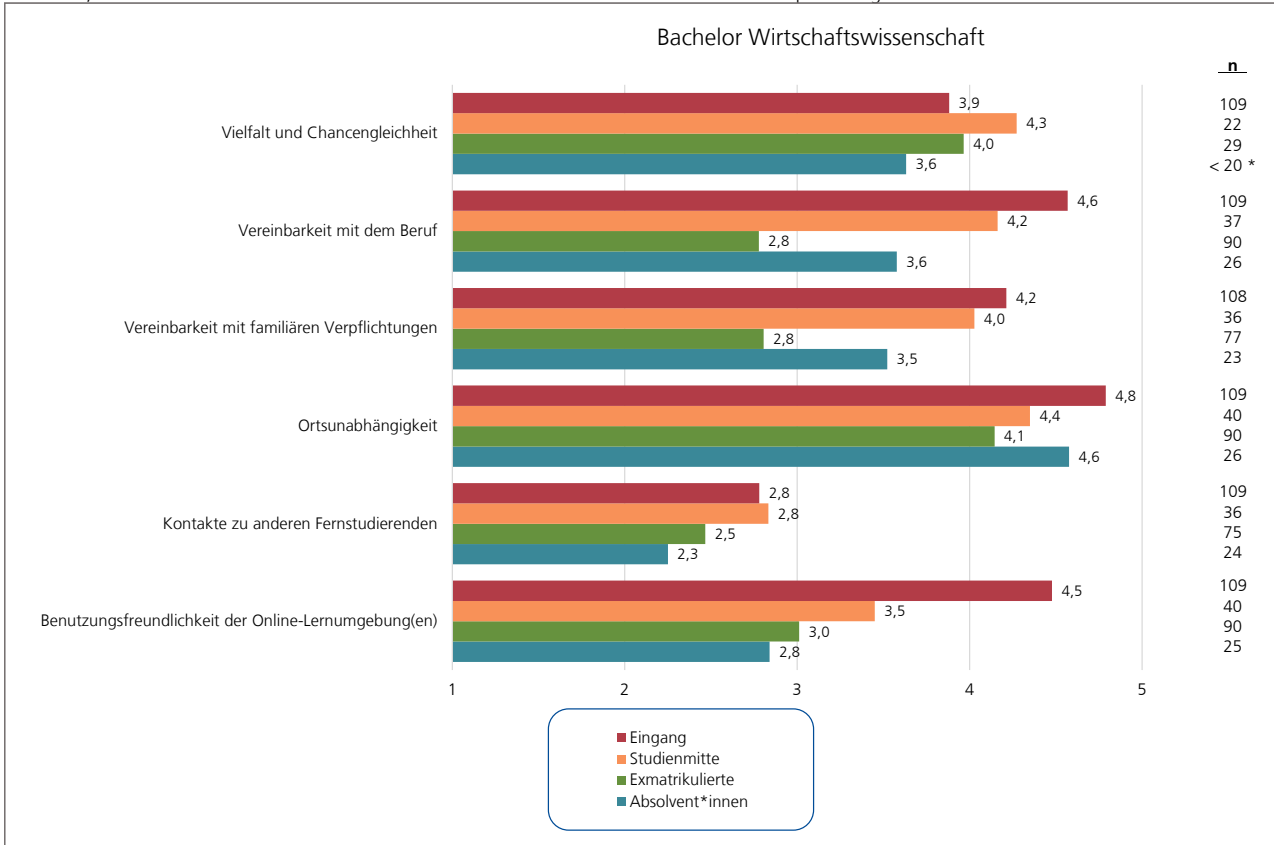
Abbildung 6 - Studienangebote und -bedingungen

In der folgenden Abbildung stufen die Studienanfänger*innen die Wichtigkeit der Studienangebote ein. Die Studierenden, Exmatrikulierten und Absolvent*innen bewerten dagegen die Studienangebote.

Den befragten Studienanfänger*innen ist die Ortsunabhängigkeit, die Vereinbarkeit mit Beruf und Familie und die Benutzungsfreundlichkeit der Online-Lernumgebung(en) besonders wichtig.

In den folgenden Befragungen wird nicht mehr die Wichtigkeit, sondern die Beurteilungen der einzelnen Aspekte erfragt.

So stufen die Absolvent*innen und die Studierenden, die in der Studienmitte befragt wurden, die meisten Items mit Ausnahme der Kontakte zu anderen Fernstudierenden und der Benutzungsfreundlichkeit der Online-Lernumgebung(en) als eher gut ein. Die Exmatrikulierten sehen alle Items kritischer, besonders die Vereinbarkeit mit dem Beruf und den familiären und beruflichen Verpflichtungen.



* Items mit geringen Fallzahlen sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt

Wie wichtig sind Ihnen folgende Aspekte für die Aufnahme des Fernstudiums? (Eingang)

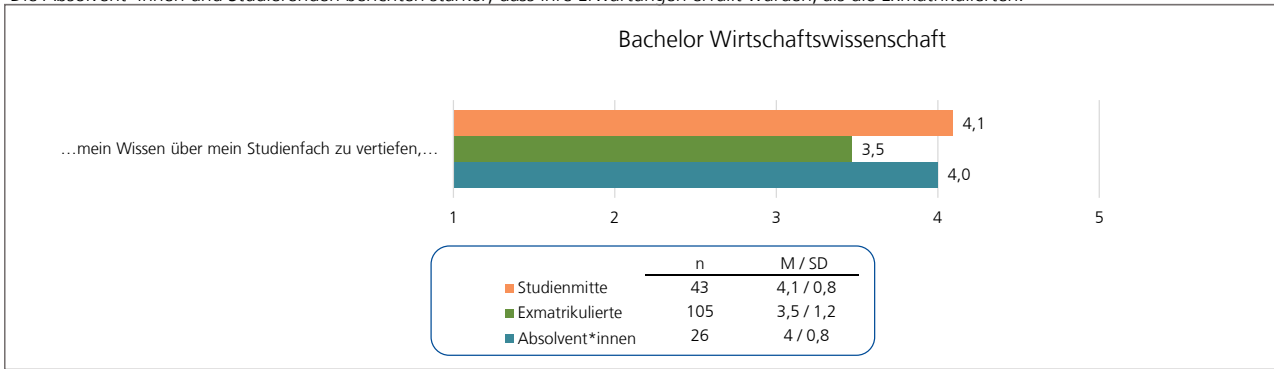
Antwortoptionen: 1 - sehr unwichtig bis 5 - sehr wichtig (Eingang)

Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Abbildung 7 - Erwartungen, durch das Studium...

Die Absolvent*innen und Studierenden berichten stärker, dass ihre Erwartungen erfüllt wurden, als die Exmatrikulierten.

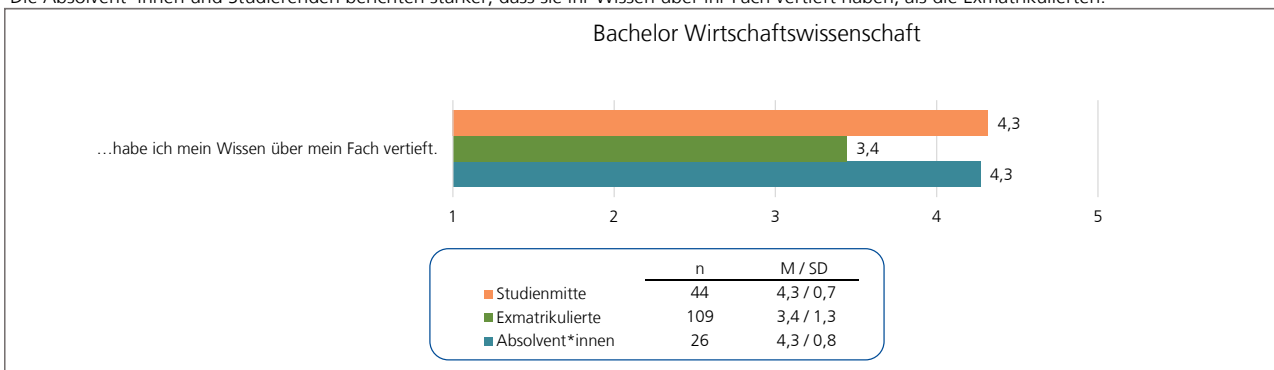


Fragestellung: Meine Erwartung, durch das Studium...

Antwortoptionen: 1 - wurde gar nicht erfüllt bis 5 - wurde voll erfüllt

Abbildung 8 - In meinem Studium...

Die Absolvent*innen und Studierenden berichten stärker, dass sie ihr Wissen über ihr Fach vertieft haben, als die Exmatrikulierten.



In meinem bisherigen Studium ... (Studienmitte)

In meinem Studium ... (Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

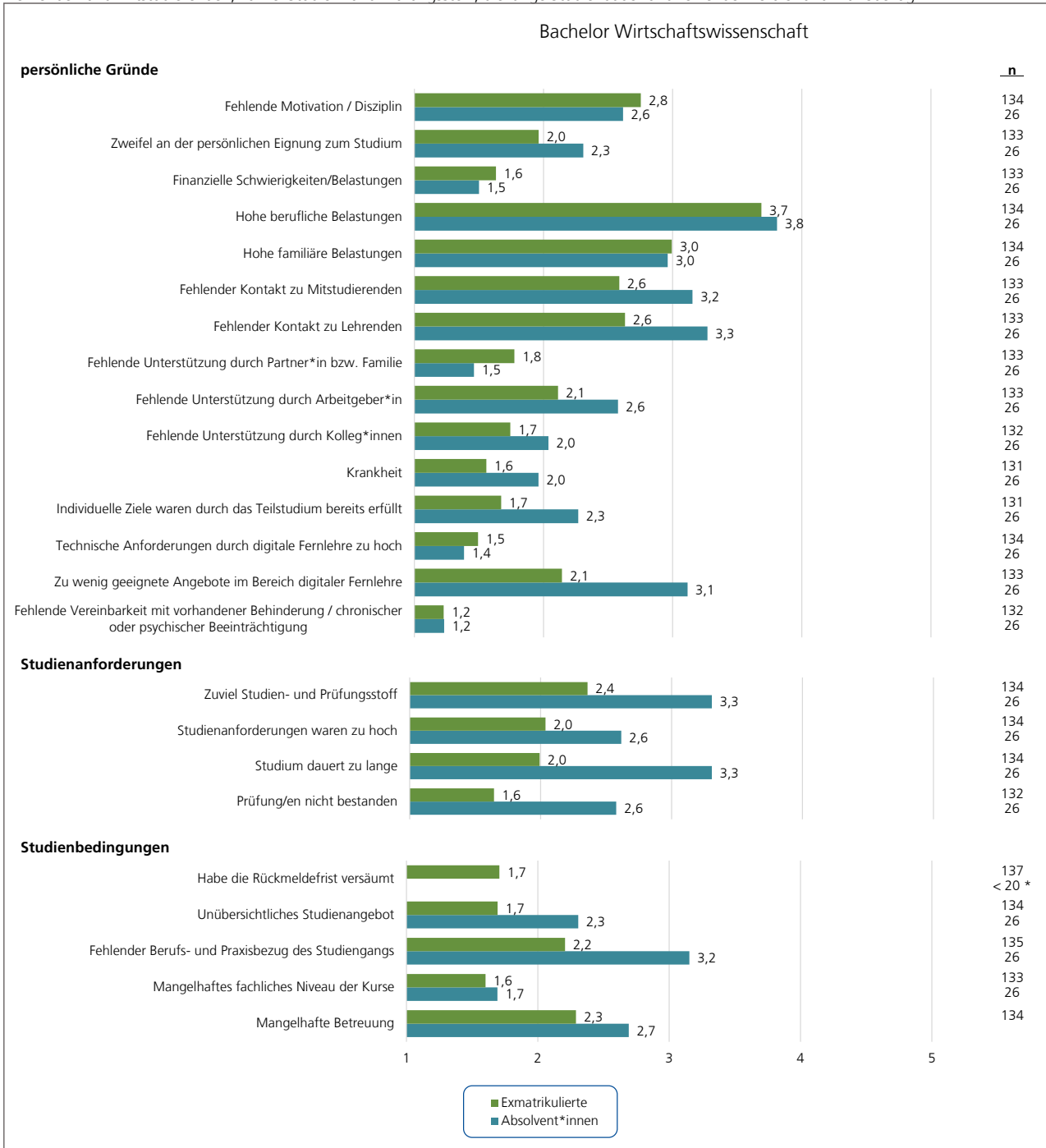
Antwortoptionen: 1 - trifft gar nicht zu bis 5 - trifft voll zu (Studienmitte, Exmatrikulierte, Absolvent*innen)

Hürden im Studium

Abbildung 9 - Hürden im Studium

Als Exmatrikulationsgründe nennen die Exmatrikulierten in erster Linie die hohe berufliche Belastung.

Die Absolvent*innen empfanden ebenfalls die berufliche Belastung als Hürde im Studium. Zudem nennen sie u.a. auch den fehlenden Kontakt zu Lehrenden und Mitstudierenden, zu viel Studien- und Prüfungsstoff, die lange Studiendauer und fehlender Berufs- und Praxisbezug.



Fragestellung: Hatten die im Folgenden aufgeführten Faktoren einen Einfluss auf Ihre Entscheidung, sich zu exmatrikulieren? (Exmatrikulierte)

Antwortoptionen: 1 - trifft gar nicht zu bis 5 - trifft voll zu (Exmatrikulierte)

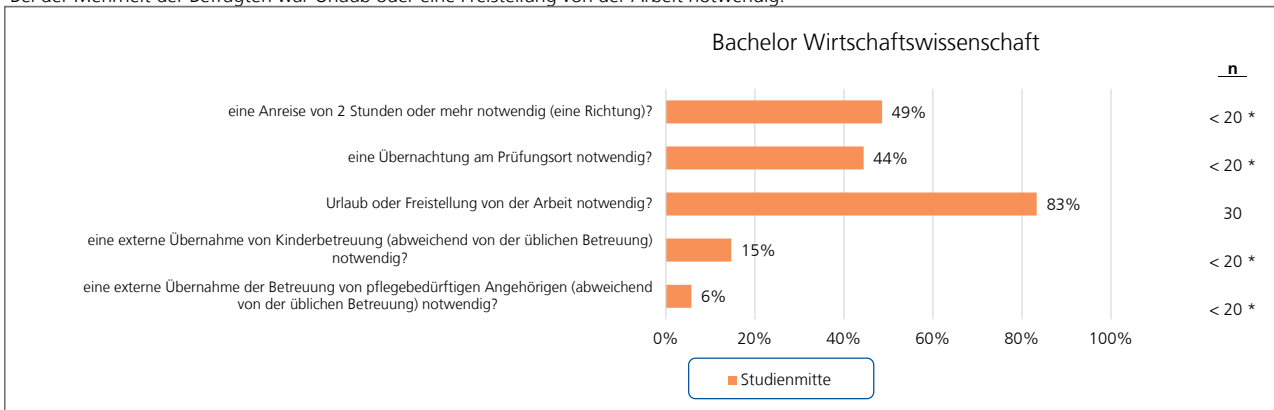
Fragestellung: Sind Sie im Laufe Ihres Studiums auf folgende Hürden gestoßen? (Absolvent*innen)

Antwortoptionen: 1 - gar nicht bis 5 - sehr stark (Absolvent*innen)

Prüfungen

Abbildung 10 - War für die Teilnahme an einer (oder mehreren) Modulprüfung(en) in Ihrem Studiengang ... notwendig?

Bei der Mehrheit der Befragten war Urlaub oder eine Freistellung von der Arbeit notwendig.

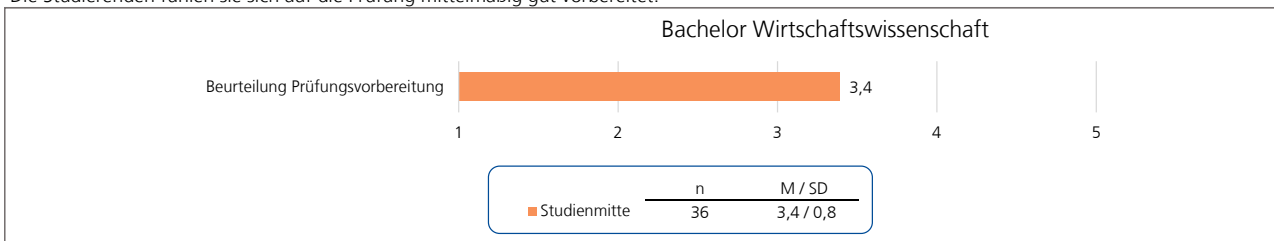


* Items mit geringen Fallzahlen sind in ihrer Aussagekraft eingeschränkt

Fragestellung: War für die Teilnahme an einer (oder mehreren) Modulprüfung(en) in Ihrem Studiengang ... notwendig? (Studienmitte)

Abbildung 11 - Prüfungsvorbereitende Angebote

Die Studierenden fühlen sie sich auf die Prüfung mittelmäßig gut vorbereitet.

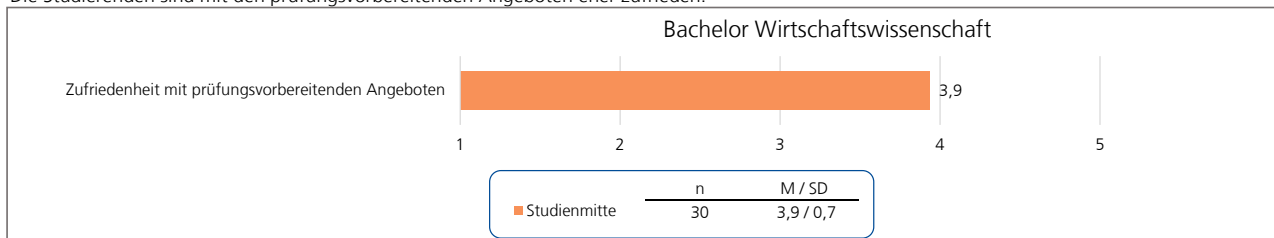


Fragestellung: Wie gut fühlen Sie sich auf Ihre Prüfung(en) vorbereitet? (Studienmitte)

Antwortoptionen: 1 - sehr schlecht bis 5 - sehr gut (Studienmitte)

Abbildung 12 - Zufriedenheit mit prüfungsvorbereitenden Angeboten

Die Studierenden sind mit den prüfungsvorbereitenden Angeboten eher zufrieden.



Teilmenge der Befragten: Nur Befragte, die prüfungsvorbereitendes Angebot nutzten

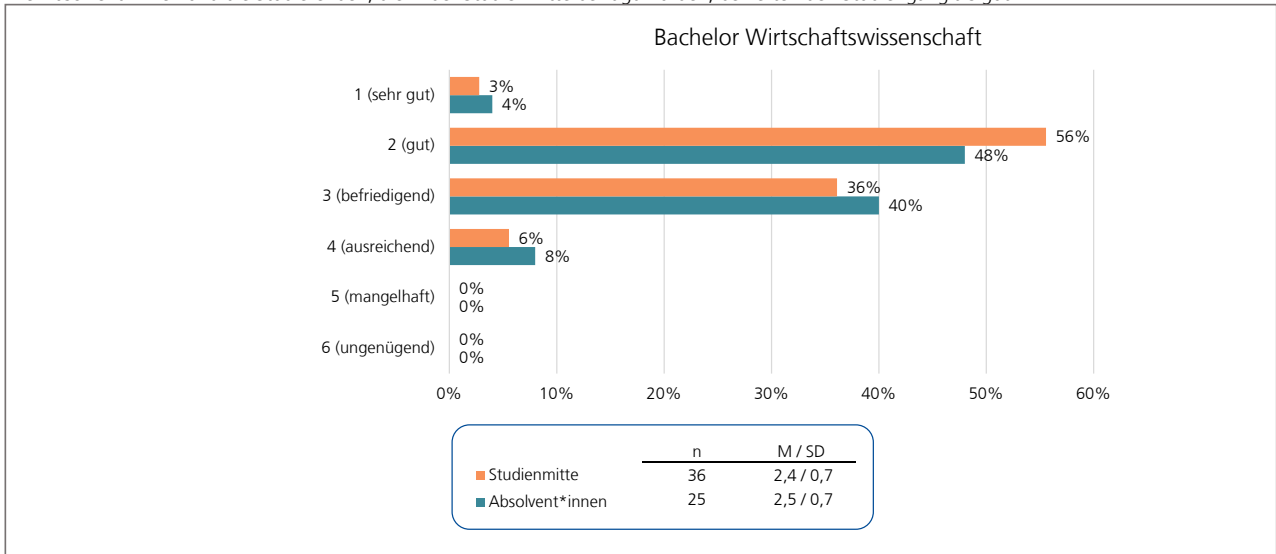
Fragestellung: Bitte schätzen Sie Ihre Zufriedenheit mit den von Ihnen genutzten prüfungsvorbereitenden Angeboten ein. (Studienmitte)

Antwortoptionen: 1 - gar nicht zufrieden bis 5 - sehr zufrieden (Studienmitte)

Bewertung des Studiengangs

Abbildung 13 - Note des Studiengangs

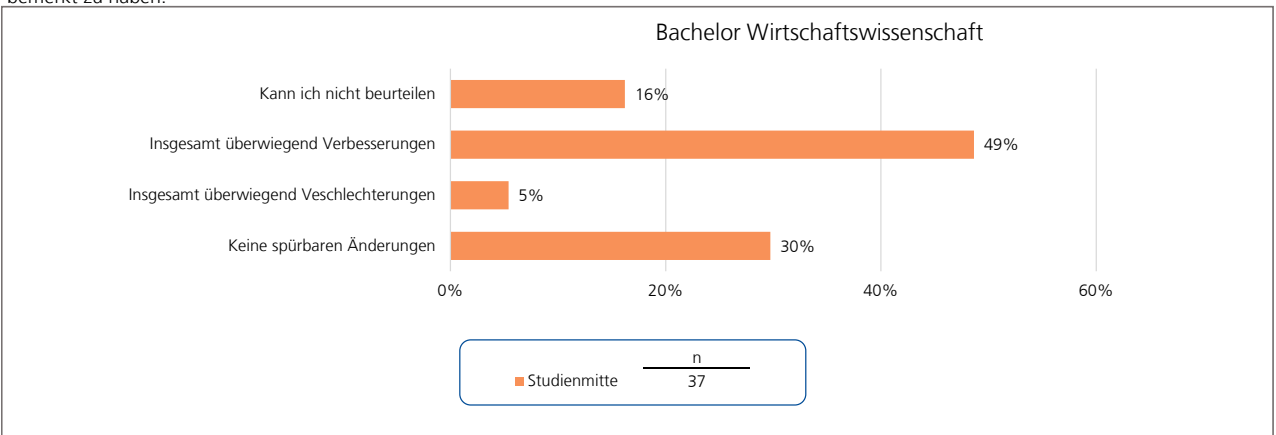
Die Absolvent*innen und die Studierenden, die in der Studienmitte befragt wurden, bewerten den Studiengang als gut.



Fragestellung: Alles in allem, welche Note würden Sie Ihrem Studiengang geben? (Studienmitte, Absolvent*innen)

Abbildung 14 - Veränderungen der Studienangebote und -bedingungen

Etwa die Hälfte der Studierenden gibt an, überwiegend positive Änderungen der Studienangebote und -bedingungen in den letzten Semestern bemerkt zu haben.



Fragestellung: Gab es bzgl. der Studienangebote und -bedingungen in den letzten Semestern Veränderungen? (Studienmitte)

Repräsentativität der Stichproben

Im Folgenden findet eine Repräsentativitätsüberprüfung statt. Da an Befragungen nie alle, sondern nur ein Teil der Angeschriebenen antwortet, wird überprüft, in wie weit die Antwortenden (Stichprobe) allen Angeschriebenen (Grundgesamtheit) entsprechen.

Dazu werden Angaben, die von der Grundgesamtheit vorliegen, mit den Angaben der Stichprobe verglichen (t-Test). Darunter fallen Geschlecht, Hörer*innenstatus, HZB, Wohnort, Staatsangehörigkeit und Alter. Vergleiche mit anderen Daten, wie z.B. Berufstätigkeit, Migrationshintergrund usw., sind nicht möglich, da diese Angaben für die Grundgesamtheit nicht vorliegen.

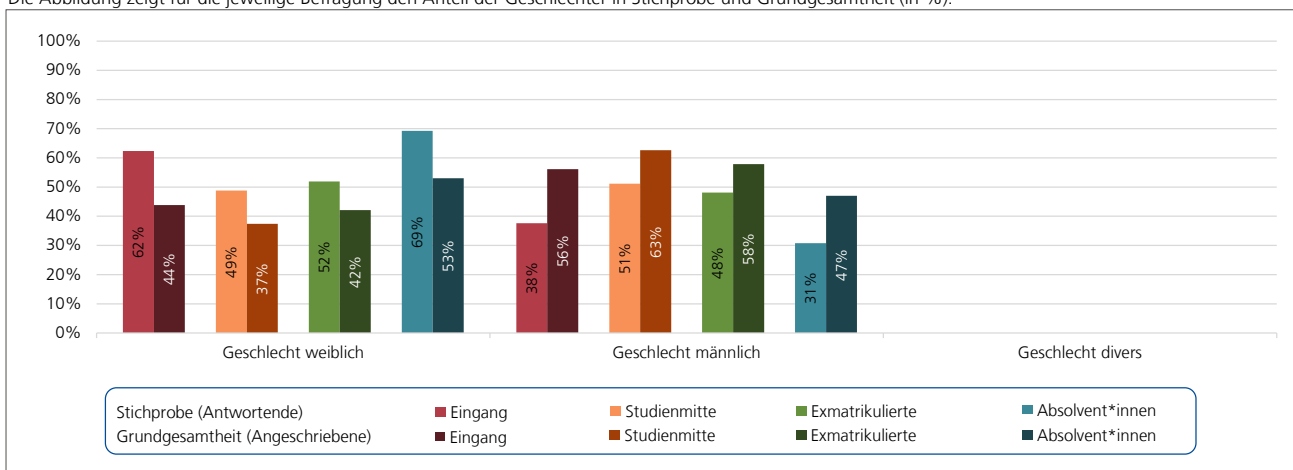
Die Grundgesamtheit wird aus der Hochschulstatistik gezogen, also den Daten, die in der Hochschule für alle Studierenden vorliegen. Bei der Exmatrikuliertenbefragungen werden z.B. die Daten aller (ehemaligen) Studierenden, die zum aktuellen Semester die FernUniversität endgültig ohne Abschluss verlassen haben, gezogen (= Grundgesamtheit). Diese werden zur Befragung eingeladen, woraufhin ein Teil der Angeschriebenen den Fragebogen beantwortet (= Stichprobe). Die Daten der Stichprobe stammen folglich aus der Grundgesamtheit, d.h. es handelt sich bei der Stichprobe um eine Teilmenge der Grundgesamtheit. Falls eine Ausprägung nicht repräsentativ ist, sollte dies bei der Interpretation der Daten im Hinterkopf behalten werden. Viele Verzerrungen sind nicht FernUni spezifisch, sondern häufig in Befragungen, z.B. antworten in den meisten Umfragen Frauen eher als Männer.

Repräsentativität der Stichproben in Bezug zur jeweiligen Grundgesamtheit.

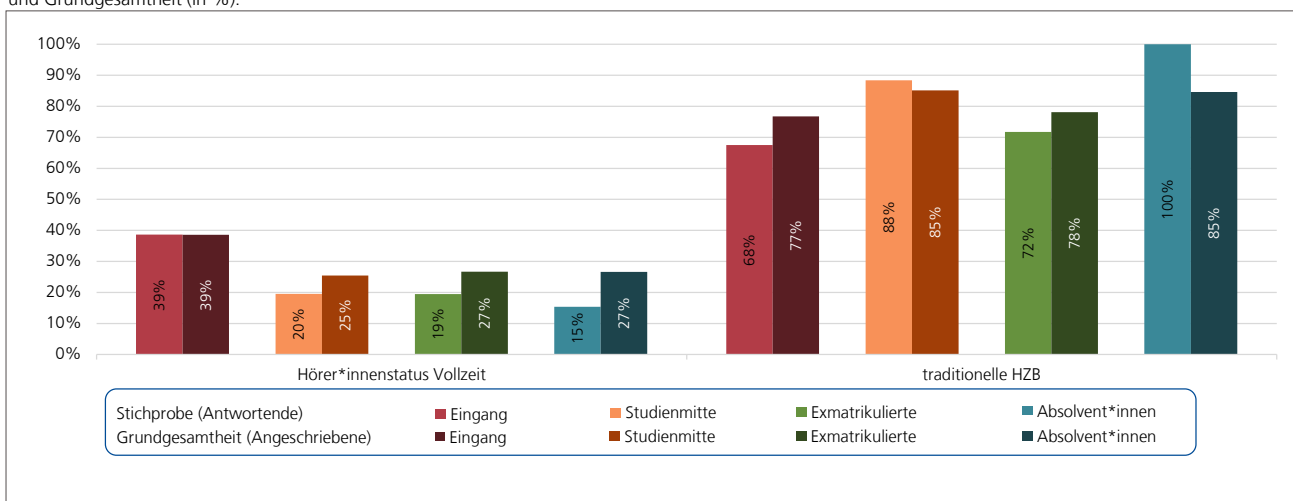
Befragung Bezeichnung	Eingangsbefragung Eingang	Zufriedenheitsbefragung Studienmitte	Exmatrikulierten- befragung Exmatrikulierte	Absolvent*innen- befragung Absolvent*innen
Geschlecht weiblich	mehr Frauen	repräsentativ	mehr Frauen	repräsentativ
Geschlecht männlich	weniger Männer	repräsentativ	weniger Männer	repräsentativ
Geschlecht divers	k.A.*	k.A.*	k.A.*	k.A.*
Hörer*innenstatus	repräsentativ	repräsentativ	weniger Vollzeit	repräsentativ
traditionelle HZB	weniger trad. HZB	repräsentativ	repräsentativ	mehr trad. HZB
Wohnort Deutschland	repräsentativ	repräsentativ	repräsentativ	repräsentativ
Staatsangehörigkeit Deutsch	repräsentativ	repräsentativ	repräsentativ	repräsentativ
Alter: Mittelwert	älter	repräsentativ	älter	repräsentativ

* wegen geringer Fallzahlen kann die Repräsentativität nicht berechnet werden

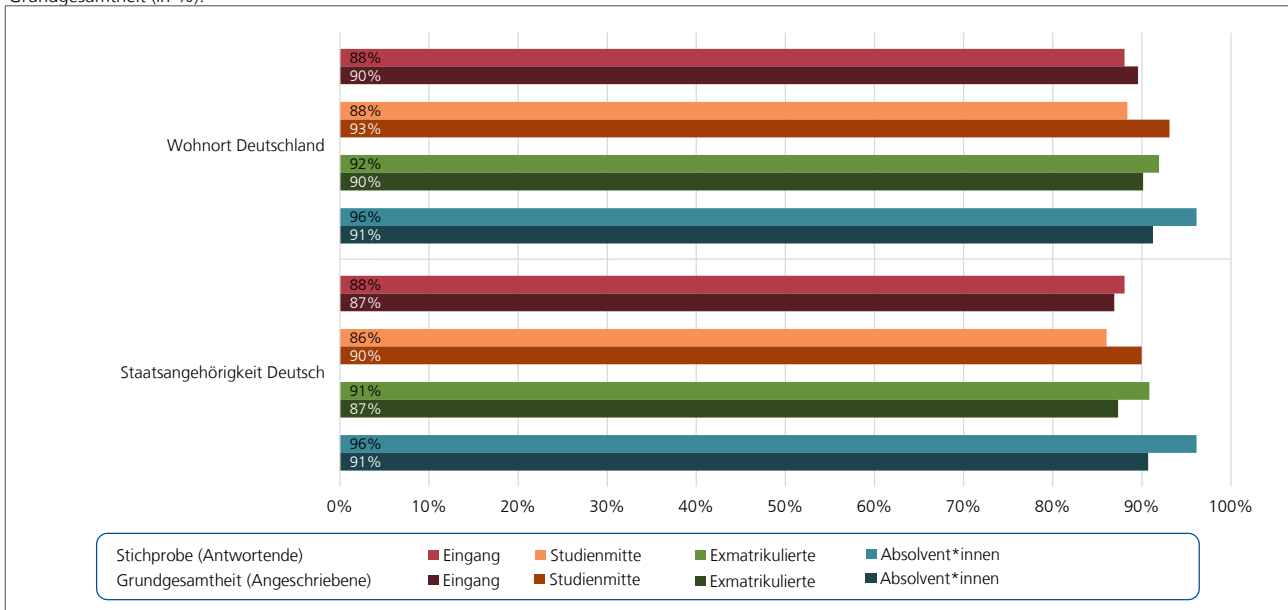
Die Abbildung zeigt für die jeweilige Befragung den Anteil der Geschlechter in Stichprobe und Grundgesamtheit (in %).



Die Abbildung zeigt für die jeweilige Befragung den Anteil Vollzeitstudierender und Studierender mit traditioneller Hochschulzugangsberechtigung in Stichprobe und Grundgesamtheit (in %).



Die Abbildung zeigt für die jeweilige Befragung den Anteil Studierender mit Wohnort in Deutschland und mit deutscher Staatsangehörigkeit für Stichprobe und Grundgesamtheit (in %).



Die Abbildung zeigt für die jeweilige Befragung den Altersmittelwert in Stichprobe und Grundgesamtheit.

